

und damit vom Antichrist schreibt, ausmünden in das Gebet: „Das gebe Gott, der Allmächtige, weil sie (d. i. unsere Antichristen, Tyrannen und Kottengeister) ja nichts andres wollen, daß es eilend und bald geschehe, zu heiligen seinen Namen, und zu fördern sein Reich, und zu trösten alle betäubten und gefangenen Herzen in des Teufels und Antichrists Reich. Amen.“ Auch in der Deutung der Offenbarung des Johannes sind die apokalyptischen Spekulationen gebändigt durch das Wissen, daß die Rechnung so genau nicht alle Minuten treffen muß — aber fest steht die Gewißheit: Auf die Türken folgt nun flugs das Jüngste Gericht! So bezeugt auch dies Buch den Christus allein, den im Fleisch Erschienenen und den Wiederkommenden. „Darum laß Ärgernis, Kotten, Ketzerei und Gebrechen sein und schaffen, was sie mögen: wenn nur das Wort des Evangeliums bei uns rein bleibt, und wir's lieb und wert haben, so sollen wir nicht zweifeln, Christus sei bei uns und mit uns, wenn's gleich auf's ärgste geht.“

Suchet die Schrift.

Von D. Martin Luther *)

Suchet die Schrift, denn sie ist's, die Zeugnis von mir gibt. Joh. 5, 39.

Man muß suchen (spricht er), nicht richten, nicht Meister, sondern Schüler drinnen sein, nicht unsern Dünkel hineinbringen, sondern Christi Zeugnis drinnen holen. Und so lange Christus nicht recht drinnen funden wird, so lange wird sie auch nicht recht gesucht.

*) Bibeleinzeichnung 1542. WA. XLVIII S. 143.

Schriftleitung: Hauptpastor D. Knolle, Samburg 1, Kreuzlerstraße 3
P.-L. 2, D.-A. 2450 Stück. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Alb. Lempp, München
Druck: Buchdruckerei Albert Sighart, Fürstensefeldbruck